

---

**Name der Tageseinrichtung für Kinder**

1.	Handlungsfeld „Arbeitsumgebung“	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
1.1	Die hygienischen Bedingungen in der Kita sind gut.		
1.2	Die erforderlichen Arbeitsmittel inkl. pädagogisches Material und Aufbewahrungsmöglichkeiten stehen in ausreichender Menge und gutem Zustand zur Verfügung.		
1.3	Die Arbeits- und Sozialräume sind ausreichend vorhanden/groß.		
1.4	Der Arbeitsplatz ist ergonomisch ausgestattet (z.B. Erzieherstuhl, Essenswagen, Kinderwagen).		
1.5	Die Raumakustik entspricht der einer Kindertagesstätte.		
1.6	Die Umgebungsbedingungen sind angenehm (z.B. hinsichtlich Beleuchtung, Beleuchtung, Temperatur)		
	Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:		

**Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:**

2.	Handlungsfeld „Arbeitsorganisation“	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
2.1	Die Arbeitszeiten sind günstig, regelmäßig und gut planbar (keine regelmäßigen Überstunden oder kurzfristigen Dienstplanänderungen, ausreichende Berücksichtigung eigener Wünsche bei Dienstplan- und Urlaubsplanung).		
2.2	Die Arbeit findet in der Regel ohne Zeitdruck statt (z.B. ausreichend Zeit für pädagogische Arbeit, administrative Pflichten, Vor- und Nachbereitung, Praxisanleitung).		
2.3	Es gibt wenige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen.		
2.4	Es müssen selten mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigt werden.		
2.5	Es steht genügend Zeit und Raum für regelmäßige Pausen zur Verfügung.		
2.6	Zuständigkeiten, Aufgabenverteilung, Befugnisse, Entscheidungswege sind klar geregelt.		
2.7	Die administrativen Pflichten (Dokumentation, Büroarbeit) sind während der Arbeitszeit gut zu bewältigen.		
2.8	Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Wirtschaftskräften klappt gut.		
	Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:		

**Trifft  
eher zu**

3.	Handlungsfeld „Arbeitsaufgabe“	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
3.1	Die Arbeit ist vielfältig/abwechslungsreich.		
3.2	Die Arbeit bietet genügend Handlungs- und Gestaltungsspielräume (z.B. inhaltliche, methodische, zeitliche Gestaltung, Zusammenarbeit mit Kollegen).		
3.3	Die Arbeitsaufgaben sind sinnhaft und bieten Erfolgserlebnisse.		
3.4	Die Tätigkeit erlaubt es, die eigenen Ansprüche an die pädagogische Arbeit in die Arbeit mit den Kindern und Eltern umzusetzen.		
3.5	Die notwendigen Informationen stehen zeitnah und in ausreichendem Umfang zur Verfügung.		
3.6	Es gibt eindeutige Anforderungen an die Aufgabenerfüllung (z.B. von Seiten von Gesetzgeber, Träger, Kitaleitung, Eltern).		
3.7	Die tägliche Arbeit lässt es zu, die eigenen Empfindungen ohne Probleme zurückzustellen (z.B. Verständnis zeigen, ruhig bleiben, obwohl tatsächliches Empfinden anders).		
3.8	Die Qualifikationen der Beschäftigten entsprechen den Anforderungen der Arbeitsaufgaben. Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung sind genügend vorhanden.		
3.9	Die Arbeit bietet genügend Möglichkeiten zur Reflexion (z.B. Fallbesprechungen, Reflexion pädagogischer Themen)		
Zu 3.	Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:		

**B:**

4.	Handlungsfeld „Zusammenarbeit“	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
4.1	Regelmäßige Teamsitzungen/Dienstbesprechungen unterstützen die Arbeit.		
4.2	Die Führungskraft gibt ihren Mitarbeiter*innen regelmäßig konstruktive Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit und zeigt Anerkennung.		
4.3	Die Führungskraft hat ein offenes Ohr für Ihre Mitarbeiter*innen und leistet bei Bedarf Unterstützung.		
4.4	Das Handeln der Führungskraft ist transparent und nachvollziehbar.		
4.5	Beschäftigte unterstützen sich gegenseitig bei der Arbeit.		
4.6	Beschäftigte tauschen sich im Team bzw. in der Kita offen miteinander aus, inkl. konstruktiver Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit (Wertschätzung und Kritik).		
4.7	Die Arbeitsatmosphäre in der Kita/im Team ist gut.		
4.8	Es gibt keine Klagen über Ausgrenzungen, Benachteiligungen, Konflikte.		
4.9	Beschäftigte haben die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen in die Arbeit einzubringen.		
Zu 4.	Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:		

5.	<b>Weiteres Handlungsfeld für besondere Bedingungen: Umgang mit Kindern und Erziehungsberechtigten</b>	<b>A: Trifft eher zu</b>	<b>B: Trifft eher nicht zu</b>
5.1	Die Arbeit macht Freude.		
5.2	Den meisten Kindern in der Gruppe fällt es leicht, sich altersangemessen an Regeln zu halten.		
5.3	Viele Kinder in der Gruppe sind häufig aggressiv oder anderweitig verhaltensauffällig.		
5.4	Die Arbeit wird durch die Erziehungsberechtigten wertgeschätzt.		
5.5	Viele Erziehungsberechtigte entziehen sich in Konfliktfällen ihrer Verantwortung.		
5.6	In der Beratungsarbeit mit den Eltern zieht das Team an einem Strang.		
<b>Zu 5.</b>	<b>Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:</b>		

<b>6.</b>	<b>Spezifische Belastungen, die noch nicht erfragt wurden</b>		
<b>Zu 6.</b>	<b>Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:</b>		